

Literarisches Frühstück

Sonntag, 11. März 2018, 10 Uhr

Alter Bahnhof Gemünden

Lesungen plus Buffet: 10 Euro

Reservierungen unter 06453-595

Der Kulturverein Gleis3 lädt am Sonntag, 11. März, um 10 Uhr in den Alten Bahnhof in Gemünden zu einem Literarisches Frühstück ein. Fünf Autorinnen und Autoren aus Nordhessen geben einen Einblick in das vielfältige und kreative schriftstellerische Schaffen in der Region. Ihre Texte führen von der Schwalm der 1940er- Jahre bis ins ländliche Afrika, sie bieten kriminalistische Spannung, nachdenkliche lyrische Töne und Romanhaftes in der Tradition von Marcel Proust.

DIE AUTOREN:

THOMAS IZGIN (Jahrgang 1994) stammt aus Bebra und wohnt jetzt in Kassel, wo er Mathematik und Physik studiert und inzwischen seine Masterprüfung abgelegt hat. Während seiner Oberstufenzeit an der Jakob-Grimm-Schule in Rotenburg hat er nebenbei einen Roman verfasst, *Aus den Augen, aus dem Sinn?*, der 2014 erschienen ist. Erzählt wird die Geschichte eines Mannes, der in den USA wegen angeblichen Mordes verurteilt wurde und auf seine Hinrichtung wartet. Zum Schreiben kam Thomas Izgin, um den Tod seiner Großmutter zu verarbeiten.



TATJANA KRÖGER (Jahrgang 1962) aus Wildeck-Obersuhl ist Literaturwissenschaftlerin und arbeitet als Vertretungslehrerin an der Blumenstein-Schule in Obersuhl und der Modellschule Obersberg in Bad Hersfeld. Ihre große Leidenschaft ist das Reisen. 2013 hat sie ihr erstes Buch veröffentlicht, *Das Jahr des Tigers*, das von einer achtmonatigen Solo-Überlandreise von Lissabon nach Singapur und zurück durch 32 Länder erzählt. Ihr zweites Buch *Die eiserne Straße* über eine abenteuerliche Bahnfahrt vom Nordkap zum Kap der Guten Hoffnung erschien Anfang 2016.

BRUNHILDE MIEHE (Jahrgang 1947) aus Kirchheim arbeitete nach ihrem Studium der Kunst, Musik und evangelischen Religion als Grundschullehrerin. Daneben hat sie zahlreiche volkskundliche Sachbücher und Dokumentarfilme publiziert. *Grete in der Schwalm* ist ihre erste Erzählreihe; 2015 erschien Band 1 und 2017 Band 2. In dieser fiktiven Reihe kommt 1943 während des Zweiten Weltkrieges die 8-jährige Grete von Kassel zu ihrer Großmutter aufs Land und lernt dort das schlichte naturverbundene Leben kennen. Während sich Kinder in die Lebenswelt ihrer Groß- und Urgroßeltern einlesen können, führt die Geschichte die Älteren in das Leben ihrer Kindheit zurück.



Von **ANNE WEINHART** (Jahrgang 1943) sind seit ihrem Eintritt in den Ruhestand 2003 neun Bücher in gedruckter Form erschienen, außerdem kann sie auch noch auf eine Reihe von Publikationen in verschiedenen Internetverlagen zurückblicken. Die literarische Form ihrer Veröffentlichungen ist vielfältig; sie verfasst Gedichte, Romane, Kurzgeschichten und Lebenserinnerungen.

FRANK WITZEL (Jahrgang 1962) aus Haunetal-Stärklos ist promovierter Germanist. Er arbeitet als Internet-Redakteur in der Pressestelle der Universität Göttingen. Nach der Doktorprüfung begann er Gedichte zu schreiben und veröffentlichte 2013 seinen ersten Roman *Rock, Rinder und die Posaunen der Poesie*. In dieser sprachgewaltigen, leidenschaftlichen und humorvollen fiktiven Autobiographie mit raffinierter Struktur erinnert sich der Feuilletonist Friedrich an seine Jugend in einem waldhessischen Dorf in den 80er-Jahren und daran, wie er und seine Freunde sich von braven Schülern zu nach dem Sinn des Lebens suchenden Landhippies wandelten. Inzwischen arbeitet Frank Witzel am zweiten Band.

